



Kolloidales Silber

Auszug aus der Homepage

www.ernaehrung-gesundheit-wellness-plus.de

Liebe Freunde meiner Homepage,

ich freue mich über Euer Interesse am Kolloidalen Silber. Es handelt es sich bei Kolloidalem Silber um ein zulassungspflichtiges, in Deutschland nicht zugelassenes Arzneimittel, das NICHT vertrieben werden darf. Für den Hausgebrauch darf es aber jeder auch weiterhin herstellen.

An dieser Stelle möchte ICH feststellen, dass ich das Kolloidale Silber seit dem 29.04.2005, dem Tag der Hausdurchsuchung durch die Staatsanwaltschaft Kiel bei mir, nicht mehr vertreibe. Das Urteil im Strafverfahren gegen mich wegen illegalen Vertriebes von nicht zugelassenen Arzneimitteln am 17.01.2006 lautete: „Verwarnung“. Die Bewährungs-Zeit ist am 17. 01. 2009 abgelaufen. Dann wird alles gestrichen und ich gelte als nicht vorbestraft.

Die Erfahrungen, die ich während des Vertriebes von Kolloidalem Silber machen durfte, die vielen Erfahrungsberichte von Menschen, die „austherapiert“ waren, sprechen für sich und müssen meiner Meinung nach unbedingt allen interessierten Menschen zugänglich gemacht werden, die das Kolloidale Silber für sich selbst oder ihre Verwandten, also für den Hausgebrauch, ohne es irgendwie zu vertreiben, herstellen möchten.

Es gibt so viele unsinnige und falsche Informationen über das Kolloidale Silber, dass ich jedem nur raten kann, einmal MEINE „in der Praxis für die Praxis“ gesammelten Informationen, insbesondere die interessanten Erfahrungsberichte einiger meiner Klienten durchzulesen. Diese Informationen sind das Nonplusultra in Europa. Ich bedaure es außerordentlich, daß sogar viele gestandene Professoren sich dahingehend outen, daß sie seit der Entdeckung des Penicillins keine Hausaufgaben mehr gemacht haben und auch von Chemie überhaupt keine Ahnung haben. Sie sind der Meinung, daß Kolloidales Silber hochgiftig ist und sie wettern vehement dagegen. Das ist sehr peinlich, verwechseln sie doch hier das hochgiftige metallische Silber (Argentum metallicum) mit den absolut ungiftigen ionischen oder kolloidalen Formen des Silbers, die mit den handelsüblichen Generatoren jedermann herstellen kann.

Ich möchte feststellen, daß ICH nicht HEILE, sondern mit meinem Spirituellen Lot auf radiästhetische = strahlenfühlende Weise BERATE. ICH bin in diesem Moment nur ein Medium, ICH führe nur das Lot. ICH stelle weder Diagnosen noch mache ICH Dosierungs-Vorschläge. ICH gebe KEINE Heilversprechen! Ob ein Klient einen vom Spirituellen Lot individuell für ihn gegebenen Rat umsetzt, bleibt ihm überlassen. Tut er es vertrauensvoll, so heilt er sich dadurch selbst.

In den USA, so hört man immer wieder, gehört ein Gerät zum Herstellen *Kolloidalen Silbers* mittlerweile zur Ausstattung eines jeden Haushalts. Ich wünsche mir, dass dieses wunderbare, hochwirksame Mittel jedem Menschen in Deutschland und Europa bekannt gemacht wird. Die Herstellung ist wirklich ganz einfach. Wer *Kolloidales Silber* in der Reise-Apotheke hat, der braucht sich vor vielen bekannten Unannehmlichkeiten, die immer einmal auftreten können, nicht zu fürchten.

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen über das *Kolloidale Silber* sowie meine in kurzer Zeit gesammelten Erfahrungsberichte ganz genau durch.

Vor den "**Allgemeinen Informationen**" über das *Kolloidale Silber* **17** wunderbare Erfolge aus meiner Berater-Praxis im Telegramm-Stil. Alle Angaben sind Lot-Ergebnisse, die die Klienten auf **IHRE** Fragen per Telefon von **IHREN** "Führungen" über **MEIN** Lot erhalten haben:

1) Birgit - Borelliose - Borellien im Hirn, an die man ja angeblich nicht rankommt - "Damit müssen Sie leben!" - Dosierung: 3x tägl. 1 Esslöffel *Kolloidales Silber* 15 Tage lang - danach: Keine Erreger mehr im Körper - Schäden im Hirn können regenerieren - Schmerz-Schübe werden seltener –

2) Thomas - Hepatitis C - Viruslast 55.000 (55.000 Viren pro Kubikzentimeter Blut) - Normale Standard-Dosierung 3x tägl. 1 Teelöffel *Kolloidales Silber* 10 Tage lang - danach: Keine Infektion mehr - fühlt sich prächtig - jedoch: Leberwerte noch "im Keller" - jetzt richtige Maßnahme: Leber-Reinigung (bei ebay als Suchbegriff "Leber-Kur" eingeben), da Steine in Leber und Gallenblase

3) Joachim - seit 2 Jahren Durchfall - Man sagt ihm immer wieder: "Sie sind organisch gesund! Das spielt sich bei Ihnen alles im Kopf ab!" - Depressionen - Virusinfektion - Viruslast: über 50.000 - 3x tägl. 1 Esslöffel *Kolloidales Silber* 10 Tage lang - Schon am 4. Tag kein Durchfall mehr - Nach 10 Tagen keine Erreger mehr -

4) Walter - seit mehreren Jahren eine entzündete Bauchspeicheldrüse - ständig enorme Schmerzen im gesamten Bauch - wird in der Arztpraxis immer begrüßt mit: "Da kommt unser Hypochonder!" - Weint am Telefon: "Ich habe doch diese Schmerzen, ich bin doch nicht verrückt!" - Bakterien-Infektion - Erregerlast über 50.000 - 3x tägl. 1 Teelöffel *Kolloidales Silber* 10 Tage lang - danach: Keine Erreger und keine Schmerzen mehr - weint wieder am Telefon, diesmal vor Freude...

5) Angelika - monatelange Unterleibsentzündung - starke Schmerzen - häufige Streß-Inkontinenz - Bakterien-Infektion - Erregerlast über 50.000 - 3x tägl. 1 Esslöffel *Kolloidales Silber* 15 Tage lang - danach: Keine Erreger und keine Schmerzen mehr - nur noch seltene geringfügige Schmerz-Schübe -

6) Frank - jahrelang tagsüber Gefühl der starken Müdigkeit - eine einzige Qual - nimmt *Kolloidales Silber* in der Standarddosierung - nach 3 Tagen bereits Problem verschwunden - nicht wieder aufgetreten...

7) Ich, Edwin B. - Samstag, 22.05.04 - morgens - aus heiterem Himmel - schrecklicher Durchfall u. mehrfaches Erbrechen - Fühle mich wie ein Wrack - Bakterien-Infektion - Erregerlast: 65.000!! - 3x tägl. 1 Esslöffel *Kolloidales Silber* 10 Tage lang - **Sonntag, 23.05.04** - mittags - kein Durchfall mehr - Magen ruhig - Erregerlast 45.000 - Mein Lot erlaubt mir, wieder ganz normal zu essen - Fühle mich noch etwas krank - **Montag, 24.05.04** - morgens - fühle mich prima - Darf Kaffee trinken - Erregerlast: 20.000 - mittags - 13:00 Uhr - Beginn meiner Taxi-Nachmittags-Schicht - Superlaune! - **Dienstag, 25.05.04** - morgens - Erregerlast: = 0 = NULL= Keine Infektion mehr im Körper! **Danke Herrgott für dieses wunderbare Mittel.**

8) Frank, Lotergebnis: Borelliose, seit Jahren Müdigkeit, lustlos, Unwohlsein, ohne Antrieb, Schweißausbrüche, Kopfschmerzen, schweres Krankheitsgefühl. Erlotete Maßnahme: 3x täglich 1 Esslöffel

Kolloidales Silber, 15 Tage lang. Lotergebnis nach diesen 15 Tagen: „Keine Erreger mehr im Körper!“ Frank fühlt sich jetzt wunderbar.

9) Martin, plagt sich seit Jahren mit Hepatitis C und den bekannten gravierenden Wirkungen, erlotete Dosierung: 3x tägl. 1 Esslöffel Kolloidales Silber über 15 Tage, Lotergebnis nach dieser Zeit: „Keine Infektion mehr im Körper!“

10) Kerstin's Tochter Fenja, 4 Jahre, Husten, schwere Bronchitis, nachts Erstickungsanfälle, apathisch, weint nur noch, soll Kortison-Spray nehmen, wird gegen alle möglichen „Allergien“ behandelt. Auslotung der Nahrung ergab: Lediglich die fett- und zuckerstrotzende Kinderschokolade war nicht richtig für Fenja, es gab keine Allergie. Lotergebnis: Pilzinfektion in der Lunge, erlotete Maßnahme: 3x täglich ½ Teelöffel Kolloidales Silber, 15 Tage lang. Schon nach 4 Tagen heftiges, befreiendes Abhusten, nach einer Woche kaum noch Beschwerden. Nach 15 Tagen: Keine Infektion mehr im Körper!

11) Birgit's Tochter Jenny, 8 Jahre, ähnlicher Fall, „Verdacht auf Asthma bronchiale oder vielleicht auch irgendwelche Allergien, so genau kann man das ja nie sagen...“ ebenfalls Pilzinfektion in der Lunge, gleiche erlotete Dosierung des Kolloidalen Silbers, nach 15 Tagen keine Infektion mehr im Körper! Bei Jenny und ihrer kleinen Schwester Jasmin gab es noch etwas Erfreuliches: Beide hatten hartnäckige Warzen an den Füßen, 10 Tage lang 3 x täglich einsprühen oder betupfen mit Kolloidalem Silber ließ die Warzen bei beiden verschwinden..

12) 3 wertvolle Trakehner, KARASCHE, die Mutter, hat eine Pilzinfektion in der Lunge, Sohn **KARIM** eine Pilzinfektion in den Atemwegen, Sohn **KEITH** gleichzeitig eine Virusinfektion und Borelliose. Erlotete Maßnahme ist bei allen 3 Pferden gleich: 3 x täglich 10 ml Kolloidales Silber, 30 Tage lang. Eine enorme Arbeit, die sich für **Frau P.**, die berufstätige Besitzerin, aber sehr lohnte! Nach 30 Tagen bei allen drei Pferden das gleiche Lotergebnis: „Keine Infektion mehr im Körper!“

13) Bei Bettina wurden während der Schwangerschaft mit **Emily** Erreger im Urin festgestellt, es gab kein Antibiotikum, das sie hätte nehmen dürfen, sie ergreift die Initiative, erlotete Maßnahme: 3x täglich 1 Teelöffel Kolloidales Silber über 15 Tage, danach keine Erreger mehr, **Emily** wurde gesund vor 6 Wochen geboren, **Bettina** bekommt 4 Wochen nach der Geburt plötzlich unangenehmen Scheidenpilz, erlotete Maßnahme: 3x täglich 1 Teelöffel Kolloidales Silber über 20 Tage, schon nach 3 Tagen kein Juckreiz mehr, danach: Keine Infektion mehr im Körper, **Emily** hat im Alter von 4 Wochen plötzlich weißen Belag auf der Zunge, Lotergebnis: Pilzinfektion, das Antimykotikum, das auf die Zunge geschmiert werden soll, erbricht sie sofort, erlotete Maßnahme: 3 x

täglich ½ Teelöffel Kolloidales Silber, 10 Tage lang, danach: Keine Infektion mehr im Körper, der weiße Belag auf ihrer Zunge wird von Tag zu Tag weniger...

14) Marlies (Name geändert), vor Weihnachten 2003 in einem Kaufhaus zusammengebrochen, Diagnose(n) lesen sich wie ein Horror-Drehbuch: „Burn out-Syndrom“, „Schwerste Depressionen“, „Persönlichkeitsspaltung mit beginnender Schizophrenie“, **Marlies** ist körperlich und seelisch ein Wrack, völlig teilnahmslos, **Suizidgefahr!** Ihre Freundin **Rita** (Name geändert), gerade selbst mit Kolloidalem Silber eine schlimme Bakterien-Infektion erfolgreich in 10 Tagen vertrieben, drängt sie, bei mir anzurufen, Lotergebnis: Virusinfektion, aber was für eine! **170.000 Viruslast** (170.000 Viren pro Kubikzentimeter Blut!) auf der offensichtlich „nach oben offenen Richterskala“, erlotete Dosierung: 5 x täglich 1 Eßlöffel Kolloidales Silber 2 ppm, 60 Tage lang! (Auch in dieser Dosierung bei dieser Konzentration absolut ungefährlich und nebenwirkungsfrei!) **Marlies'** „**Führung**“ sagte über mein Lot, dass diese Virusinfektion der Grund für alle ihre Beschwerden sei, die wöchentliche Frage an das Lot nach der Viruslast ergab: nach der 1. Woche = 155.000, 2. Woche = 110.000, 3. Woche = 60.000, 4. Woche = 15.000, 5. Woche = 0 (Null) „Keine Infektion mehr im Körper!“ Neu erlotete Dosierung: 3x täglich 1 Teelöffel Kolloidales Silber 2 ppm über 30 Tage, um das geschwächte Immunsystem bei der Regeneration dahingehend zu entlasten, neue Erreger abzuwehren, damit nicht gleich wieder eine neue Infektion „eingefangen“ wird. **Marlies**, von vielen – außer von ihrer Freundin **Rita** - aufgegeben, geht es hervorragend, eine kerngesunde, lebenslustige Frau voller Tatendrang und neuer beruflicher Pläne, sie sprudelt über vor Lebensfreude... **Danke Lieber Gott!**

15) Bäuerin Agneta (Name geändert) hat einen wahren Glücksgriff mit meinem kolloidalen Silber getan, bei Euterentzündungen der **Kühe** wird das Euter 3 x täglich dünn mit Kolloidalem Silber 2 ppm eingesprüht, bis die Entzündung weg ist, die Kühe dürfen schon nach der Hälfte der üblichen Zeit wieder gemolken und die Milch wieder verkauft werden, für jeden Milchbauern ein Gewinn! Die **Kälber** sterben auf jedem Hof jährlich gleich reihenweise an allen möglichen Infektionen, normalerweise hätte es auch in diesem Jahr auf **Agneta's** Hof schon wieder einige Todesfälle gegeben, Bäuerin **Agneta** gibt den Kälbern jetzt gleich nach der Geburt 10 Tage lang 3x täglich 10 ml Kolloidales Silber 2 ppm, dann sofort wieder bei den geringsten Anzeichen von Darm- oder Atemwegs-Infektionen. Ergebnis: In diesem Jahr ist noch kein Kalb gestorben, es ist nicht einmal eines krank gewesen!

16) Christina (Name geändert) ärztliche Diagnose: Pfeiffer'sches Drüsenfieber Maßnahme der Schulmedizin: NICHTS, außer hilflosem Schulterzucken der Ärzte. Lotergebnis: Viruslast 200.000! Vorschlag von Christina's Führung: Kolloidales Silber 2 ppm 3x täglich 1 Teelöffel über 30 Tage. Viruslast nach jeder verbrauchten Flasche = nach jeweils 10 Tagen = 150.000, 65.000, NULL! Keine Infektion mehr im Körper.

17) Hans-Jürgen (Name geändert) muß sich beim Hausarzt als gesunder Mensch einem kleinen ambulanten Eingriff unterziehen - und infiziert sich mit *Pseudomonia-Bakterien*, die absolut resistent sind gegen alle bekannten Antibiotika. Die Arztpraxis wird geschlossen - gegen die Erreger ist die Schulmedizin machtlos. Entzündung der Zehen, dann am ganzen Unterschenkel. Der Große Zeh mußte amputiert werden. Als man **Hans-Jürgen** schonend darauf vorbereitete, daß wohl auch der Unterschenkel amputiert werden müsse, wurde seine Freundin auf meine Ebay-Seite und zum Kolloidalen Silber geführt. Sie stellte den telefonischen Kontakt zwischen **Hans-Jürgen** und mir her. Lotergebnis: Bakterien-Infektion, Erregerlast 100.000, erlotete Maßnahme: Kolloidales Silber 2 ppm 3 x täglich 1 Eßlöffel 10 Tage lang. Ich schickte 4 Flaschen Kolloidales Silber gleich auf seine Station im Krankenhaus. Nach einer Woche wurde er als geheilt entlassen.

Viel Erfolg und Gute Gesundheit!

Die folgenden Informationen stammen teilweise aus dem Buch "Immun mit Kolloidalem Silber" von Dr. Josef Pies (Siehe Buchtip unten) sowie aus verschiedenen Publikationen der Firma LifePlus, England, den Zeitschriften "Naturheilpraxis" und "COMed"

Kolloidales Silber –

ein hochwirksames Mittel aus der Natur gegen Infektionen

Im vergangenen Jahrhundert und zu Beginn unseres Jahrhunderts hatte Kolloidales Silber eine große medizinische Bedeutung, geriet aber im Laufe der Zeit immer stärker in Vergessenheit. Insbesondere, als im Jahre 1928 das Penizillin entdeckt wurde, stürzten sich alle Forscher weltweit auf das Produzieren immer neuer Antibiotika. In ihnen sah die moderne Medizin eine Wunderwaffe gegen jeglichen bakteriellen Keim. Erst als man feststellen mußte, daß sich in immer stärkerem Maße **resistente Bakterienstämme** entwickelten, denen auch mit modernsten Antibiotika nicht mehr beizukommen ist, besann man sich allmählich wieder auf die Vorteile Kolloidalen Silbers.

Während ein sogenanntes „Breitband-Antibiotikum“ oder ein „Breitband-Mykotikum“ (Anti-Pilz-Mittel) jeweils nur gegen einige wenige Bakterienstämme oder Pilzarten wirksam ist, haben viele Studien überall auf der Welt immer wieder bewiesen, daß Kolloidales Silber gegen mehr als 650 verschiedene Erreger nachhaltig wirkt! Dabei wirkt es nicht nur gegen Bakterien, sondern auch gegen Pilze und Viren.

Was ist Kolloidales Silber?

Unter einem **KOLLOID** versteht man ein System, in dem feste Partikel äußerst fein verteilt vorliegen. Bei Kolloidalem Silber sind die Silberteilchen so winzig, daß die nächst-kleinere Form das Atom selbst wäre. Die Silberionen schwimmen in **Gereinigtem Wasser** und haben eine positive Ladung. Da sich gleiche Ladungen abstoßen, sind die Silberteilchen in der Flüssigkeit immer in Bewegung, weil sie sich nicht absetzen können – sie stoßen sich gegenseitig ab.

Die Silberpartikel sind so klein, daß sie nicht in den Nierentuben hängen bleiben, sondern wieder ausgeschleust werden. Deshalb besteht keine Gefahr einer schädlichen Silberbelastung des Körpers. Unser täglicher Umgang mit Kolloiden ist uns meist nicht bewußt. Weitere Beispiele für Kolloide sind z.B. frisch gepreßter Orangensaft, Waschlauge, die Beschichtung von Filmen, Rauch, Nebel und die aus Himalaya-Kristallsalz hergestellte Sole für die Trinkkur. Auch Kolloidales Silber ist wiederum eine Sole.

Wie wirkt Kolloidales Silber?

Ganz genau ist der Wirkmechanismus von Kolloidalem Silber noch nicht geklärt. Man nimmt an, daß das Kolloidale Silber die Erreger **indirekt angreift**. Es zerstört die Enzyme, die bei einzelligen Krankheitserregern wie Bakterien, Pilzen und Viren für die Sauerstoffgewinnung verantwortlich sind. Die Atmungskette der Mikroorganismen wird unterbrochen, wodurch diese Keime innerhalb weniger Minuten **ersticken**. Das erklärt auch die enorm **schnelle Wirkung** von Kolloidalem Silber, die von Anwendern immer wieder sehr erstaunt beschrieben wird. Deshalb wirkt es auch gegen Bakterienstämme, die gegen Antibiotika resistent geworden sind. „Gute“ Bakterien im Dickdarm werden jedoch auf wunderbare Weise verschont, weil die dahin gehören und eine wichtige Aufgabe haben!

Wogegen wirkt Kolloidales Silber?

Während ein Breitbandantibiotikum (gegen Bakterieninfektionen) oder ein Breitbandmykotikum (gegen Pilzinfektionen) immer nur einen Teil der Erreger abtöten kann (meist nur 7 verschiedene) und sich sehr schnell Resistenzen bilden können, wirkt Kolloidales Silber gegen 650

verschiedene Stämme von Bakterien, Pilze und **VIREN!** Bei Menschen, Pflanzen und Tieren Außerdem ist die Einnahme von Kolloidalem Silber nebenwirkungsfrei, während chemische Substanzen meist sehr viele und starke Nebenwirkungen haben können.

Die nachfolgenden Aufzählungen geben einen kleinen Überblick über einige Krankheiten, für die eine Behandlung mit *Kolloidalem Silber in diversen Schriften* beschrieben wurde:

Erkrankungen der Haut

Akne, Bromidrosis (übelriechende Schweißabsonderung), Dermatitis, Furunkel, Hautkrebs, Hautpilzkrankungen, Hauttuberkulose (Lupus), Herpes simplex, Herpes zoster (Gürtelrose), Impetigo (eitrige Hautinfektionen), Kopfhautpusteln, Psoriasis (Schuppenflechte), Rosazea („Kupferfinnen“), Seborrhöe (vermehrte Talgabsonderung), Sonnenbrand, Urtikaria (Nesselsucht), Warzen

Erkrankungen des Bewegungsapparates

Arthritis (Gelenkentzündung), Rheuma

Erkrankungen des Verdauungstraktes

Durchfall (Diarrhöe), Gastritis (Magenschleimhautentzündung), Hämorrhoiden, **Hepatitis**, Pruritus ani (Juckreiz am After), Ruhr, Salmonelleninfektionen

Erkrankungen des Nervensystems

Borelliose, (aufgrund der Winzigkeit der kolloidalen Silberteilchen erreichen diese auch die vorzugsweise im Hirn sitzenden Borellien, die von herkömmlichen Mitteln kaum erreicht werden) Hirnhautentzündung (Meningitis), Ménière-Krankheit, Neurasthenie (Erschöpfungszustand)

Erkrankungen der Atemwege

Influenza (Grippe), Keuchhusten, Legionärskrankheit, Lungenentzündung, Mandelentzündung, Nasenkatharrh, **Pilzinfektion in der Lunge** (aufgrund meiner Erfahrungen mit Klienten häufig als "Asthma" oder "Allergie" diagnostiziert) , Rhinitis (Nasenschleimhautentzündung), Rippenfellentzündung, Tuberkulose

Erkrankungen des Auges

Augenentzündung (Ophthalmie), Augenlidentzündung (Blepharitis), Bindehautentzündung (Conjunktivitis), Hornhautentzündung (Keratitis), Hornhautgeschwür, Tränensackentzündung

Erkrankungen des Urogenitaltraktes

Blasenentzündung (chronisch), Gonorrhöe (Tripper), Leukorrhöe (Weißfluß), Nebenhodenentzündungen, Prostatabeschwerden, Scheidenpilz

Weitere Erkrankungen

Blutvergiftung, Entzündung des Gehörganges, Furunkel, Geschwüre, Kindbettfieber, Lepra, Malaria, Paratyphus, Parodontitis (eitrige) Phlegmone (eitrige Zellgewebsentzündungen), Polio (Kinderlähmung), Scharlach, Sprue, Syphilis, Tetanus (Wundstarrkrampf), Typhus Verbrennungen. Außerdem sagt mein Spirituelles Lot, daß Kolloidales Silber voll wirksam ist bei

Ebola, Pest, SARS, Vogelgrippe...

Kolloidales Silber kann zur Selbst-Behandlung von Infektionen verwendet werden. Steht ein chirurgischer Eingriff in einem Krankenhaus an, so geben die Ärzte vorsorglich vor und nach dem Eingriff starke Antibiotika, um die bekannten Infektionen mit absolut resistenten „Krankenhaus-Erregern“, die speziell bei Krankenhaus-Patienten immer öfter auftreten, nach Möglichkeit zu verhindern, was allerdings immer häufiger mißlingt. Gegen diese große Gefahr, die in den Krankenhäusern lauert, ist Kolloidales Silber wohl eine wirksame Waffe – und dabei völlig nebenwirkungsfrei!

Erschreckend ist die Tatsache, daß sogenannte "Naturwissenschaftler" im Internet endlich einmal "Tacheles" reden und - sich bis auf die Knochen blamieren! Sie werfen einfach giftiges metallisches Silber (*Argentum metallicum*) mit dem Kolloidalen Silber, Schwermetalle (z.B. Blei) und Nichtmetalle (Arsen) in einen Topf. Diese "Naturwissenschaftler" müssen sich von jedem Chemie-Erstklässler auslachen lassen, denn diese wissen, daß die Kolloidalen Teilchen so klein sind, daß sie nirgends im Körper hängenbleiben können, sich nirgends ablagern können und somit keinerlei Gefahr darstellen.

Einerseits verdammt dieser "Naturwissenschaftler" das Kolloidale Silber als das Giftigste, was man sich überhaupt antun kann. Dann zum Schluß meint er, man könne ruhig kleine Wunden oder gar die Augenschleimhaut mit Kolloidalem Silber betupfen oder behandeln. Du lieber Himmel, was ist denn das für ein verwirrter Typ? Wenn es in einem wissenschaftlichen Bericht auch nur einen einzigen Grund zum Lachen gibt, dann ist dieser "Naturwissenschaftler" auf immer und ewig bei allen Menschen "unten durch"! Sein "Tacheles-Bericht" ist eine einzige Lachnummer!

Was man damals mit der berühmten "Rosemary mit dem grauen Gesicht" in den 50er Jahren falsch gemacht hat, können Sie weiter unten in diesen Informationen nachlesen. Mit den heutigen Konzentrationen und Dosierungen des Kolloidalen Silbers ist so etwas nicht mehr möglich, besteht in dieser Hinsicht keine Gefahr.

Also, jetzt mal Tacheles von einem, der im Fach "Chemie" aufgepaßt hat:

Die besondere Giftigkeit bestimmter Metalle wie Cadmium, Quecksilber, Thallium und Blei (Arsen ist kein Metall) ist allgemein bekannt. Allen gemeinsam ist eine große "Affinität zum Schwefel" (sehr schwammiger Begriff). Beim genaueren Hinschauen aber sind es nicht die Metalle selbst, sondern deren Kationen, welche u.a. durch Oxidation aus den relativ unedlen Metallen gebildet werden (Beispiel bleihaltige Zinnteller).

Diese Kationen gelangen über die Blutbahn in die Zellen, wo sie durch Reaktion mit Sulfidgruppen (**nicht mit elementarem Schwefel**) enzymatische Vorgänge blockieren können. Diese sehr spezifischen Vorgänge finden auf der kleinsten, atomaren Ebene statt (Teilchengröße ca. 0,2 nm): Ein Pb^{2+} lagert sich an ein $\bar{S}R$ an.

Gold- und Silberionen (Au^{3+} bzw. Ag^+) jedoch werden aufgrund ihres "edlen" Charakters (höheres Redoxpotential) im Mund/Körper relativ schnell zu "nullwertigen" Atomclustern (Au_n^0 bzw. Ag_m^0) reduziert, deren Größe zwischen etwa 1 und 50 nm liegt. Von beiden Elementen ist demnach sowohl ladungs- als auch größenordnungsmäßig keine "Affinität" zu ionischen Sulfidgruppen zu erwarten.

Wie dosiert man Kolloidales Silber?

Als sehr effektiv und in den meisten Fällen völlig ausreichend hat sich aufgrund vieler Lot-Ergebnisse bewährt, daß Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene 10 Tage lang täglich 3x1 Teelöffel nehmen, kleinere Kinder sollten die Hälfte nehmen. **WENIGER IST MEHR!** Deshalb sollte dieser erlotete Vorschlag eingehalten werden. Bitte nur nehmen, bis das Wohlbefinden wieder hergestellt ist, nicht dauerhaft einnehmen, das ist nicht erforderlich. 100 ml reichen in der erloteten Standarddosierung genau für 10 Tage aus.

Bitte beachten Sie: Diese erlotete **STANDDARD-DOSIERUNG**, kann nur eine Empfehlung sein. Es ist niemandem auf der Welt gestattet - und es ist physikalisch auch nicht möglich - etwas "für alle Menschen" auszuloten. Diese Dosierung, die mein Spirituelles Lot empfohlen hat, ist für die allermeisten Fälle genau die richtige. **Aber:** Es können auch andere Dosierungen bei anderen Menschen in Frage kommen. So hat sich für Klienten, die an **Borelliose, Hepatitis C**, oder an einer

Pilzinfektion in der Lunge litten, die erlotete Dosierung von 3x täglich 1 Esslöffel über 15 Tage immer als die richtige und wirksame erwiesen. Dafür werden 4 Flaschen á 100 ml benötigt.

Bei Pilzinfektionen, die auf der Haut sichtbar werden, sollte neben der äußeren Anwendung (3-5x tägliches Einsprühen oder Betupfen und dann eintrocknen lassen) unbedingt das Kolloidale Silber systemisch angewandt = **eingegenommen** werden. Es nützt überhaupt nichts, den Pilz nur äußerlich anzugreifen und zu bekämpfen, das ist nur der sichtbare Teil, der Pilz muß im Körper unschädlich gemacht werden. So hat sich z.B. bei Scheidenpilz die erlotete Standarddosierung (3x tägl. 1 Teelöffel) über 20 Tage bewährt.

Alle meine Klienten haben die Möglichkeit, mich anzurufen und meinem Spirituellen Lot telefonisch kostenlos Fragen zu stellen: "**Habe ich eine Infektion?**", "**Welche Erreger?**", "**Ist Kolloidales Silber richtig?**", "**Welche Dosierung?**". Bitte machen Sie Gebrauch von diesem Angebot. Meine Klienten, die es getan haben, sind sehr zufrieden mit diesem meinem einmaligen Service!

ACHTUNG!

Damit die Silberteilchen bereits von der Mundschleimhaut aufgenommen werden können, ist es ratsam, die Lösung ein bis zwei Minuten im Mund zu behalten, bevor sie runtergeschluckt wird. Der Geschmack des **Kolloidalen Silbers** kann je nach Menge des ionischen Anteils (die Ionen werden im Körper in Kolloide umgewandelt, wenn sie mit mit Antioxidantien - z. B. Ascorbinsäure = Vitamin C - zusammenkommen) je nach Empfinden von "geschmacksneutral" über "leicht metallisch" bis hin zu "bitter" variieren. In Informationen über das Kolloidale Silber finden Sie auch, daß kolloidales und insbesondere ionisches Silber nicht mit „unedlen“ Metallen in Berührung kommen soll. Dadurch aber, daß der Zahnarzt im Mundbereich nur edle Metalle wie Au, Pt, Ag, (Hg) verwendet, entsteht hier kein Problem.

Dagegen soll aber bei der Behandlung von Pferden jegliches Metall vor der systemischen Verabreichung (Einnahme) aus dem Mund des Pferdes entfernt werden. Sollten SIE zu Beginn Ihrer Therapie mit Kolloidalem Silber keinen Plastik- oder Silber-Teelöffel im Hause haben - macht nichts! Mein Spirituelles Lot sagt, daß erst nach 1 Minute Verweildauer des Kolloidalen Silbers auf einem Metall-Teelöffel (wer macht das schon?) die Silberteilchen merklich anfangen, mit dem Metall des Löffels zu reagieren (Silberionen werden dabei metallisch abgeschieden, dafür gehen Spuren Eisen-/Chrom-/Nickel-Ionen in Lösung).

Auf die Frage, ob Kolloidales Silber im Falle einer Infektion während einer Chemo-Therapie eingenommen werden darf, gibt mir mein Spirituelles Lot ein klares "NEIN!"

Auf die Frage, ob Kolloidales Silber während der Schwangerschaft eingenommen werden darf, gibt mir mein Spirituelles Lot ein klares "JA!"

Weitere Anwendungsarten

Für die systemische Anwendung muß Kolloidales Silber **oral** eingenommen, d.h. getrunken werden. Bei Erkrankungen des Mund- und Rachenraumes ist es sinnvoll, mit Kolloidalem Silber zu **gurgeln** und zu **spülen**. Auch als Augentropfen ist Kolloidales Silber geeignet. Es kann bei Bindehautentzündung und anderen Entzündungen des Auges **eingeträufelt** werden. Bei Mittelohrentzündungen kann Kolloidales Silber in das Ohr **eingeträufelt** werden. Bei Verbrennungen oder Verletzungen der Haut, sowie z.B. bei auf der Haut lebenden Pilzen kann Kolloidales Silber mit einem Kosmetik-Pad auf die betroffenen Stellen **aufgetragen** oder mittels Sprühkopf **aufgesprüht** werden. Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind die **vaginale** und die **rektale** Gabe, aber auch als **Nasen- und Inhalationsspray** ist die Substanz geeignet.

Eine Elektro-Firma bietet seit kurzem einen Kühlschrank mit *AntiBakteria* beschichteten Innenwänden aus einer Schicht aus ionischem Silber an. Den gleichen, kostengünstigeren Effekt erhalten Sie, wenn Sie bei der Reinigung des Kühlschranks die Innenflächen mit Kolloidalem Silber einsprühen, eine halbe Stunde einwirken lassen und mit Küchenpapier auswischen. Dieses Programm ist ein Teil des mit riesigem Rummel gestarteten Projektes "**America's war against bacteria**"... **Noch ein Krieg...**

Bitte beachten Sie: Kolloidales Silber hat nur **eine** bekannte Wirkung - es hilft hervorragend gegen INFEKTIONEN.

Haltbarkeit? Aufbewahrung?

Ab dem Herstellungstag ist Kolloidales Silber **4 Monate haltbar**, ohne seine Wirksamkeit zu verlieren. Danach entladen sich die Silberteilchen langsam, wie wir das von Batterien kennen. Das Kolloidale Silber verliert an Wirksamkeit. Deshalb bitte Reste nach 4 Monaten entsorgen!!!

Kolloidales Silber soll **KÜHL – ABER NICHT IM KÜHLSCHRANK** aufbewahrt werden. **NICHT IN DER NÄHE MAGNETISCHER FELDER** (Handy, Fernseher, Video-Recorder, Telefon-Basisstationen usw.) aufbewahren.

Beschaffbarkeit? Preis?

Die Herstellung von Kolloidalem Silber ist heute ganz einfach. Man braucht dazu einen kleinen Generator, der aus zwei **medizinischen Silberstäben** (Reinheit 99,99%) 5 mg Silber in ein hitzebeständiges **Becherglas** (Laborbedarf) mit **Destilliertem Wasser** oder **Gereinigtem Wasser** (Apotheke!) - beides ist richtig - in einem Arbeitsgang (Ionic-Pulser Automatic) oder in einer angegebenen Zeit (Ionic-Pulser Standard "S") abgibt. In **einem Liter** ist das dann – laut Angabe des Herstellers - eine Konzentration von 5 ppm (parts per million = 5 Teile Silber auf 1 Million Teile der Lösung). Um Kolloidales Silber in der Konzentration 20 ppm herzustellen, wiederholt man diesen Vorgang einfach noch 3 mal.

Stop! Stop! Stop! Stop! Stop! Stop!

Die in gutem Glauben aufgestellte **Hypothese** der Hersteller von Generatoren zur Herstellung Kolloidalen Silbers, die mit niedrigen Spannungen und Gleichstrom arbeiten und "Ionisches" Silber herstellen wie mein Ionic-Pulser Automatik, das dann im Körper in die kolloidale Form umgewandelt wird, („Wir gehen von der Annahme aus, dass die gesamten in das Wasser abgegebenen 5 mg Silber nach einem Herstellungsvorgang in kolloidaler Form auch im Wasser vorliegen“) kam uns, die wir täglich mit der Herstellung von „Kolloidalem Silber“ beschäftigt sind, schon lange etwas gewagt vor. Wischt man doch nach einem Herstellungsvorgang beim Reinigen der Silberstäbe eine ganze Menge dort wieder niedergeschlagenes, schwarzes, metallisches Silber in ein Küchentuch. Dieses Silber müsste sich eigentlich in Form von Kolloiden im Wasser befinden und die Silberstäbe müssten blitzblank sein. **WIR** gingen schon lange davon aus, dass die tatsächliche Konzentration der Lösung niedriger sein musste.

Die oben angeführte **HYPOTHESE** kann nach neuesten Erkenntnissen nicht aufrechterhalten werden. Mit modernen spektroskopischen Analysemethoden wie **ICP-OES (Inductively Coupled Plasma Optical Emission Spectroscopy)** lassen sich nämlich auch kleinste Konzentrationen von Metallen wie Silber oder Gold (egal ob ionisch oder kolloidal) in Lösungen nachweisen. Mein Freund Sigi, Dr. der Chemie, ließ aus reiner Neugier den ppm-Gehalt von Silberlösungen verschiedener Anbieter bestimmen (eine solche Untersuchung kostet etwa 40,-- EUR).

Das von mir damals hergestellte „Ionische“ Kolloidale Silber, dieses wunderbar hochwirksame Mittel, das seine grandiose Wirksamkeit in ganz Europa unter Beweis stellte, hatte demnach in Wirklichkeit eine Konzentration von **2 ppm !!!** Phantastisch, dass es bei dieser geringen – fast homöopathischen Konzentration – eine so grandiose Wirkung hat!!! Die Pharmakologin, die als Sachverständige im Strafprozeß gegen

mich aussagte, bestätigte, dass das von mir hergestellte Kolloidale Silber mit der Konzentration von 2 ppm absolut ungefährlich war und zu keiner Zeit eine Gefahr für einen Menschen oder ein Tier darstellte.

Ein von mir hergestelltes Fläschchen mit – gem Herstellungs-Anleitung des Ionic-Pulsers Automatic – 100 ppm hatte in Wirklichkeit eine Konzentration von **6 ppm!** Diese Konzentration wird aber von meinem Spirituellen Lot mit einem stürmischen „**NEIN!**“ bedacht. Sie ist also für uns Menschen nicht richtig!!!

Also: Belassen wir es beim „Bewährten“, bei dem „normalen“ Kolloidalen Silber.

Es war, ist und bleibt das OPTIMUM!

Es kann somit - nein muss - festgestellt werden, daß es Konzentrationen von 20 ppm oder gar 50 und 100 ppm mit diesem Gerät NIE gegeben hat und aufgrund der physikalischen und chemischen Gegebenheiten gar nicht geben kann!

Ein ganz privater Gedanke sei mir erlaubt: Da es noch viele andere Generatoren zur Herstellung von Kolloidalem Silber auf dem Markt gibt, die genau nach dem gleichen Prinzip arbeiten wie der Ionic-Pulser Automatic und genau das gleiche Produkt erzeugen: Glasklares, ionisches Silber, wo auch dort nach dem Herstellungsvorgang schwarzes, metallisches Silber von den Silberstäben geputzt werden muß, müßte nicht auch dort einmal exakt nachgemessen werden?...

Was die Farbe des Kolloidalen Silbers angeht, finden Sie oft den Hinweis, daß es unbedingt goldfarben sein muß. Richtig! Reines Kolloidales Silber ist ockerfarben. Auch in diesem Punkt sind wir schon weiter! Das Kolloidale Silber, das wie bei mir mit dem "Ionic-Pulser Automatic" hergestellt wurde, ist völlig farblos, weil es neben nur wenigen Kolloiden fast ausschließlich Silber-Ionen enthält, (Ionic-Pulser: Nomen est omen!) die dann allerdings sofort in kolloide Teilchen umgewandelt werden, wenn sie mit Reduktionsmitteln = Antioxidantien im Körper zusammen kommen. Die Herstellung mit weniger modernen, nicht automatischen Geräten oder Geräten, die mit Wechselstrom arbeiten, kann eine ockergelbe Flüssigkeit ergeben, was dann sofort - allerdings etwas größere - kolloidale Teilchen ergibt, die aber nicht so lange haltbar sind wie die Silber-Ionen. **Je intensiver die Farbe, desto größer die Teilchen und umso weniger wirksam wird das Kolloidale Silber!**

Die aus Erfahrung bestmögliche Konzentration ist – wie sich in vielen Monaten erwiesen hat - **2 ppm**, was auch mein Spirituelles Lot jetzt aufgrund der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse bestätigt. Diese

Konzentration ist das Optimum! Höhere Konzentrationen herzustellen, ist schwer möglich. Wer das versucht, wird feststellen, daß aufgrund der sehr hohen Leitfähigkeit des Wassers ab 2 ppm sich dann die Ionen und Kolloide im Wasser an den Silberstäben als dicker schwarzer Belag niederschlagen und wieder zu metallischem Silber werden. Dies ist nicht ganz ungefährlich! Wer also meint, er habe 50 ppm produziert, hat allenfalls noch - wenn überhaupt - 2 bis 3 ppm im Wasser!

100 ml Kolloidales Silber bot ich seinerzeit zum normalen Verkaufspreis von **5,00 Euro** zuzüglich Versandkosten **2,20 Euro** (Maxi-Brief) an. In der Auktion war eine 100-ml-Flasche sogar für nur **3,00 Euro** zu bekommen. Gerade aufgrund dieser Tatsache stellte der Richter fest, dass ich mich niemals persönlich bereichern, sondern lediglich den Menschen helfen wollte. Die so genannte "Sachverständige, eine Dame aus dem Gesundheitsamt, stellte unmissverständlich fest, dass das von mir hergestellte und vertriebene Kolloidale Silber absolut ungiftig war und keinem Menschen hätte schaden können.

Noch vor 2 Jahren kostete eine 100 ml-Flasche von einer Firma in England 47,00 DM! Meine neuesten Informationen sagen, daß es dort doch schon "bedeutend preisgünstiger" geworden ist: Eine Flasche 100 ml **Kolloidales Silber** ist heute in England "günstig" für 40,-- Euro zu haben! Dieser überzogene Preis ist für dieses wunderbare Mittel in keiner Weise gerechtfertigt! Einen Unterschied in der Wirksamkeit zu meinem Kolloidalen Silber gibt es nicht! Sehr wohl aber beim Preis und der Haltbarkeit...

Außerdem mischt man diesem gelben Kolloidalen Silber aus England, das in einer hübschen blauen Glasflasche geliefert wird, neuerdings Eiweißstoffe bei, die das Kolloidale Silber wenigstens ein paar Tage länger als 4-6 Wochen haltbar machen sollen. Die Einfuhr dieser Eiweißstoffe nach Deutschland ist verboten. Man versucht jetzt, andere Eiweißstoffe auf pflanzlicher Basis beizumischen, die aber ebenfalls bei empfindlichen Menschen schwere Allergien auslösen können. **Also:**
VORSICHT!

Warum wird die Wirkung von Kolloidalem Silber nicht mehr untersucht?

Ein rein mineralisches Element wie **z.B. Silber kann nicht patentiert werden (Gott sei Dank!)**, daher ist es für die Industrie nicht interessant. Die gesamte Pharma-Industrie sitzt heulend und zähneknirschend in ihren dicken Sesseln und kann überhaupt nichts dagegen tun, dass die Menschen - nicht zuletzt aufgrund meiner Informationen und denen des Dr. Josef Pies - immer mehr und immer öfter für sich und ihre Bekannten

Kolloidales Silber selbst herstellen und keine dieser häufig unwirksamen, hochgefährlichen Antibiotika einnehmen. Natürlich wettern sie gegen das Kolloidale Silber und machen es schlecht, wo sie nur können. 10 hochgiftige und mittlerweile völlig unwirksame *Doxycyclin* Tabletten kosten immerhin fast 50 Euro. Selbst hergestelltes Kolloidales Silber kostet ein paar Cent und ist mindestens 100x wirksamer. **Also:** Helfen Sie mit, die Informationen über das Kolloidale Silber und die Kunde über die wunderbare Fähigkeiten dieses Hausmittels bei Menschen, Tieren und Pflanzen allen Menschen in Deutschland und Europa nahe zu bringen!
Bitte!

Deshalb: Wer selbst Kolloidales Silber herstellen möchte: Jeder kann und darf es für den Eigenbedarf und für alle Freunde und Bekannten und Verwandten mit einem kleinen Generator selbst herstellen. Einen solchen Generator findet Ihr bei *ebay.de*. Gebt als Suchbegriff *Kolloidales Silber* ein. Dort wird ein sehr guter kleiner Generator für ungefähr 59,- Euro angeboten. Die teureren Geräte sind nicht besser, sind einfach nur Abzocke. Das dort angebotene Kolloidale Silber – falls der Staatsanwalt es noch nicht entdeckt hat – bitte nicht beachten und erst recht nicht kaufen. Die Herstellung von Kolloidalem Silber zum Eigenbedarf ist auch weiterhin erlaubt!

Auch fordere ich Vertreter von Arzneimitteln und Heilmitteln wie z.B. die Deutsche Homöopathie Union (DHU) auf, umgehend die Zulassung von Kolloidalem Silber als Arzneimittel zu beantragen und mit der Produktion zu beginnen, damit den Menschen diese wunderbaren, preisgünstigen Mittel nicht durch bürokratische Hindernisse vorenthalten werden.

Weitere gute und interessante Informationen

Buchtipps:

Dr. Josef Pies „Immun mit Kolloidalem Silber“ **VAK Verlag** € 7,90

und

Dr. Josef Pies „Kolloidales Silber. Das große Gesundheitsbuch für Mensch, Tier und Pflanze.

VAK-Verlag 16,95 Euro

Dosierung von Kolloidalem Silber

bei Tieren

Erlotete Standarddosierungen die sich bei der Anwendung durch
Tier-Heilpraktiker bewährt haben

Achtung: Kolloidales Silber hilft NICHT bei Parasiten! Hier sind auch weiterhin die Mittel des Tierarztes (z.B. Entwurmungspaste) angezeigt!

KATZEN:

3xtäglich 5 Tage lang 1ml Kolloidales Silber 2 ppm in einer Einmal-Spritze (ohne Kanüle!) in den geöffneten Mund der Katze hinter den Eckzahn in den Rachen spritzen. Genauso verfahren, wie man es mit der Entwurmungs-Paste macht. Eine andere Möglichkeit ist, bei Katzen und Hunden 5 Tage lang morgens und abends einen Teelöffel in eine Kuhle des Naßfutters zu geben, das dann vom Tier aufgenommen wird.

Hunde:

Bis Katzensgröße: Siehe **KATZEN**

Größere bis große Hunde:

3x täglich 5 Tage lang 3 ml Kolloidales Silber 2 ppm mit einer Einmal-Spritze (ohne Kanüle!) in den Rachen des Hundes spritzen.

Großtiere z.B. PFERD, RIND:

3x täglich 10 Tage lang 10 ml Kolloidales Silber 2 ppm mit einer Einmalspritze (ohne Kanüle!) in den Rachen des Pferdes spritzen. Zuerst aber unbedingt alles Metall aus dem Maul des Pferdes entfernen! Diese Dosierung ist sehr wirksam bei Euterentzündung der Kühe. Bei Infektionen wie Borelliose, Rotz, Druse hat sich bei Pferden die Dosierung von 3x täglich 10 ml über 30 Tage bewährt.

Dosierung von Kolloidalem Silber bei **Pflanzen**

Erlotete Standarddosierungen, die sich in der Praxis bewährt haben

Achtung: Kolloidales Silber hilft NICHT gegen saugende Insekten, die von uns Menschen als "Schädlinge" bezeichnet werden.

- 1) die Blätter und Stengel der Pflanze (NICHT die Blüten!) mit Kolloidalem Silber 2 ppm besprühen. Nach jeweils 5 Tagen diesen Vorgang insgesamt 5x wiederholen.
- 2) gleichzeitig 4 Wochen lang statt mit normalem Gießwasser mit Kolloidalem Silber 2 ppm wie gewohnt gießen – egal ob Erde, Orchideen-Substrat oder Hydrokultur.

Viel Erfolg!

Der folgende Artikel wurde von mir für die Mitglieder unserer Lot-Gemeinschaft geschrieben. Vielleicht hilft er auch Ihnen, einen seit vielen Jahren im Internet herumgeisternden „*Wahren Fall*“ aus den **fünfziger Jahren** von einer amerikanischen Frau mit grauem Gesicht, den ein Journalist - offensichtlich aufgrund mangelnder Phantasie, einmal etwas Eigenes zu schreiben - „mal wieder“ hervorgekramt hat, etwas differenzierter zu beurteilen.

Kolloidales Silber

Erfahrungsberichte 2003

zusammengestellt von Edwin

Im Zeichen von **Pockenalarm** und erschreckenden Berichten über die tödliche Lungenentzündung **SARS**, an der schon viele Menschen weltweit gestorben sind, aufgrund von immer neuen Fällen der Legionärskrankheit, bei Berichten von schweren Salmonelleninfektionen, die aus dem Urlaub mitgebracht wurden, beruhigt mich persönlich die Tatsache, daß wir in der Lot-Gemeinschaft auf ein hochwirksames, völlig ungefährliches, natürliches Hausmittel zurückgreifen können. Ohne die „Lebensversicherung“ **Kolloidales Silber** würde **ICH NIEMALS** in Urlaub fahren!

Nichts ist so überzeugend wie der Erfolg.

Oder:

„Was so toll wirkt, hat recht!“

Offensichtlich war ICH von „oben“ nicht nur dazu ausgewählt worden, das **Kolloidale Silber** für uns zu entdecken, sondern auch bei 3 verschiedenen Infektionen in überzeugender Weise die Wirksamkeit des **Kolloidalen Silbers** selbst zu erfahren. Einige Lot-Freundinnen, die für sich oder andere Menschen erlotet hatten, daß eine INFEKTION vorlag und daß das **Kolloidale Silber** die richtige Maßnahme war, haben mir begeistert von der wunderbaren, außergewöhnlich schnellen Heilwirkung berichtet und mich gebeten – selbstverständlich ohne Angabe der Namen – anderen in unserer Lot-Gemeinschaft davon zu erzählen.

Im folgenden nun die Fälle, in denen das **Kolloidale Silber** seine wunderbare Wirksamkeit unter Beweis gestellt hat.

1) Die Haut meiner Hände rötete sich, schwoll an, juckte. Ich erlotete: Viren-Infektion, Arzt erforderlich? „NEIN“, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in der Dosierung „3xtäglich einen Teelöffel“. Da ich nur die schriftlichen Infos von einer Lot-Freundin hatte, bestellte ich eine Flasche

in London für 47,00 DM. Sie war zwei Tage später per Post da. Gerade rechtzeitig. Die Haut meiner Hände begann zu nässen und stand kurz vor dem Aufplatzen. Überall unter der oberen Hautschicht hatten sich Wasserbläschen gebildet. Der Juckreiz war kaum zu ertragen. Ich nahm mittags den ersten Teelöffel **Kolloidales Silber**. 3 Stunden später hatte der Juckreiz nachgelassen, am Abend hörte die Haut auf zu nässen, am nächsten Morgen war die Schwellung der Haut fast abgeklungen. Die Hände heilten zügig ab.

2) Ich wachte morgens auf mit Schluckbeschwerden und Schmerzen der linken Mandel. Der aus Erfahrung normale Verlauf einer so beginnenden Angina war in den letzten Jahren immer folgender: Schwellung und Schmerzen auch der rechten Mandel, gravierende Schluckbeschwerden, starke Halsschmerzen, Hustenreiz, Bronchitis, starker Husten mit erheblichen Schmerzen. Ich erlotete: Bakterien-Infektion, Arzt erforderlich? „NEIN“, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in der Standard-Dosierung. Der oben beschriebene „normale“ Verlauf kam sofort zum Stillstand. Die linke Mandel blieb dick, sie schmerzte weiterhin leicht und auch die Schluckbeschwerden blieben auf dem gleichen Niveau. Nach dem berühmten „10. Teelöffel“ am 3. Tag waren die Schluckbeschwerden plötzlich weg, ohne daß es mir aufgefallen war.

3) Erst vor einigen Wochen. Ich wachte morgens auf mit starkem Juckreiz im Anal- und Genitalbereich. Ich erinnerte mich, während der Bundeswehrzeit schon mal Ähnliches erlebt zu haben. Ich erlotete: Pilz-Infektion, Arzt erforderlich? „NEIN“, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in der Standard-Dosierung. Schon nach dem 2. Teelöffel **Kolloidalen Silbers** war der Juckreiz weg, was mit den verschreibungspflichtigen antimykotischen Salben oder Gels eine oder zwei Wochen gedauert hätte. Selbstverständlich nahm ich auch in diesem Falle das **Kolloidale Silber** 10 Tage lang in der Standard-Dosierung – wie es das Lot empfiehlt. Auch versuchte ich zu klären, woher die Pilzinfektion stammte. Das Lot sagte mir, daß die hygienischen Verhältnisse in meinem Badezimmer und in der gesamten Wohnung in Ordnung seien.

Infiziert hatte ich mich auf einer Toilette in unserer Taxi-Zentrale. Eine solche Infektion kann jeder/jede jederzeit und überall bekommen. Es hat wirklich nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Ich fragte das Lot, ob ich den Kollegen davon Mitteilung machen sollte. Diese Frage wurde verneint. Was hätte es auch für einen Sinn gehabt? Die **Inkubationszeit** (Zeit zwischen Ansteckung und den ersten Symptomen der Krankheit) betrug in diesem meinen Falle 10 Tage (Lot-Ergebnis). Während dieser Zeit wurden die Toiletten täglich gründlich von einer Firma gereinigt, so daß eine Ansteckungs-Gefahr für andere nun nicht mehr bestand. Ich hatte das Pech, unmittelbar nach der Benutzung dieser Toilette durch

einen Infizierten, gerade diese Toilette von insgesamt 4 zu benutzen und mich so zu infizieren.

4) Die Tochter einer Lot-Freundin kam – natürlich am Freitag abend am Wochenende – nach Hause und klagte über heftige Schmerzen im Mittelohr. Lot-Ergebnis: Bakterielle Mittelohr-Entzündung, Arzt erforderlich? „NEIN“, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in der Standard-Dosierung. Der Zustand verschlimmert sich nicht. Bereits am Anfang der neuen Woche war wieder alles in Ordnung, keine Beschwerden mehr. Die Mutter bestand jedoch darauf, daß die Tochter zum Arzt ging. Dieser stellte fest, daß in beiden Ohren eine schwere Mittelohrentzündung gewesen war, die aber schon sehr gut und vollständig abgeheilt war. Nach nur 3 Tagen!

5) Der 15-jährige Sohn dieser Lot-Freundin kommt völlig aufgelöst nach Hause und berichtet verschämt über enormen „Juckreiz am Popo“. Er möchte doch wirklich damit nicht so gern zum Arzt, so mit Hose runter und überhaupt...Lot-Ergebnis: Pilz-Infektion, Arzt erforderlich? „NEIN“, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in der Standard-Dosierung. „Mama, das schmeckt ja nach gar nichts, und das soll gegen diesen furchtbaren Zustand helfen?“ „Hab' Vertrauen und nimm es so, wie ich es Dir gesagt habe.“ Schon am nächsten Tag hatte der Junge keinen Juckreiz mehr. Hose runter war nicht notwendig...

6) Am Heiligabend nachmittags kam eine Lot-Freundin noch schnell vorbei und holte eine Flasche **Kolloidales Silber**. Lot-Ergebnis: Pilz-Infektion eines Daumennagels. Eine bereits lang andauernde ärztliche Behandlung brachte keinen nennenswerten Erfolg. Das schaffte das **Kolloidale Silber** in kurzer Zeit!

7) Auf dem Weg zu einem Konzert kam eine Lot-Freundin am Samstag abends vorbei und holte eine Flasche **Kolloidales Silber**. Zusammen mit einer anderen Lot-Freundin ergab die Lot-Arbeit: Bakterielle Blasen-Entzündung, Arzt erforderlich? „NEIN“, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in der Standard-Dosierung. Natürlich hat es geholfen!

8) Eine Lot-Freundin bat mich, ihrer Frau Mutter in Wolfsburg **Kolloidales Silber** zu schicken. Lot-Ergebnis: Kopfroze, die ärztliche Behandlung bringt einen eher unbefriedigenden Erfolg, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in der Standard-Dosierung. Es tritt sofort eine Besserung ein, von der die Dame ihrem behandelnden Arzt begeistert berichtet. Dieser ist erstaunt über den Heilungsverlauf und bittet darum, ihm den „Beipackzettel“ zu überlassen, da er das alles „Sehr interessant“ findet.

9) Ein Bekannter, den ich regelmäßig bezüglich Nahrung, Nahrungsergänzungen und bei anderen wichtigen Lebensfragen berate, rief mich an und bat um Hilfe, da er offensichtlich „mal wieder“ so eine Blasenentzündung habe, das Brennen in Blase und Harnröhre sei sehr unangenehm. Lot-Ergebnis: Pilz-Infektion, Arzt erforderlich? „NEIN“, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in der Standard-Dosierung. Bereits nach dem 2. Teelöffel am anderen Tag rief er an: „Toll! Es wirkt, das Brennen läßt nach.“ Was sich erfahrungsgemäß sonst immer über Wochen hinzog, war mit **Kolloidalem Silber** innerhalb von 3 Tagen erledigt, jedoch soll und muß das **Kolloidale Silber** immer die vollen 10 Tage genommen werden – wenn das Lot es so empfiehlt.

10) Während der Frost-Periode hatte ich vergessen, die Tür meiner Abstellkammer einen Spalt breit zu öffnen, damit der Temperatur-Unterschied an dem kleinen Fenster nicht wieder dazu führt, daß sich an der Scheibe Kondenswasser bildet und dann sogar von der Fensterbank an der Wand darunter hinabläuft. Es war passiert! Ich war einige Zeit nicht in dieser Kammer gewesen. Es hatte sich um das gesamte Fenster an der Wand grün-schwarzer Schimmel gebildet. Irgendein „Schimmel-Ex“ vom Baumarkt holen? Bloß nicht so etwas Umweltschädigendes und Ungesundes ins Haus holen! Moment mal: Schimmel = Pilz = **Kolloidales Silber**? Großes LOB von meinem Lot. Maßnahme: **Kolloidales Silber** mit einer Sprühflasche (wie man sie zum Besprühen von Pflanzen oder Bügelwäsche benutzt) 1xtäglich 10 Tage lang auf die befallenen Stellen dünn aufsprühen. Ich stellte gleich einen ganzen Liter her, gab eine Messerspitze Ascorbinsäure dazu (eine Tapete hat selten einen Säureschutzmantel, der die Ionen in Kolloide umwandeln kann) und tat, wie mir empfohlen. Nach der 10. Anwendung stellte ich meinem Lot die Fragen:

Ist der gesamte Pilz unschädlich? „JA, LOB“ Ist es richtig, jetzt Farbe auf die häßlichen Stellen der Tapete aufzubringen? „JA“

Einen noch lebenden Pilz auf einer Wand einfach überzustreichen wäre fatal, zieht er doch dann ins Mauerwerk und ist einfach nicht mehr wegzukriegen. Da das Kolloidale Silber nicht nur bei Menschen, sondern auch bei Tieren und Pflanzen hervorragend wirkt, wird es vom Lot auch in der Pflanzenpflege z.B. bei Mehltau-Befall an Pflanzen empfohlen.

11) Mein ehemaliger Untermieter, der jetzt in naher Nachbarschaft wohnt, rief an einem Samstag abend an und fragte, ob ich eine fiebersenkende Tablette hätte, da er hohes Fieber habe. Offensichtlich hatte ihn auch die „Panama-Grippe“ erwischt, die zu der Zeit die Hälfte aller Kieler lahmgelegt hatte. Ich ging rüber zu ihm. Lot-Ergebnis: Virus-Infektion, Arzt erforderlich? „NEIN“, Maßnahme: **Kolloidales Silber** in

der Standard-Dosierung. Das hohe Fieber (38,9) sank noch am gleichen Abend ohne Tablette. Am Sonntag morgen war das Fieber weg, auch die meisten anderen unangenehmen Begleiterscheinungen wie z.B. Gliederschmerzen. Am Montag morgen ging er wie gewohnt ohne Beschwerden zur Arbeit. Wer einmal eine solche „Grippe“ hatte, der bezeichnet sicher diesen Verlauf als Wunder...

12) Die Lot-Freundin, von deren Tochter und Sohn bereits die Rede war, haute es vor kurzem ganz schön um. Über Nacht bekam sie sehr hohes Fieber und schier unerträgliche Kopfschmerzen. Gleich zu Beginn erlotete sie lediglich: **Kolloidales Silber** in der üblichen Dosierung und nahm den ersten Teelöffel voll. Genaueres – wie z.B. die Art der Infektion – abzuloten, dazu war sie gar nicht mehr in der Lage. Das Fieber stieg zwar nicht mehr, aber die Kopfschmerzen tobten unvermindert weiter. Am nächsten Morgen war das Fieber zwar fast weg, die Kopfschmerzen waren noch genauso unerträglich wie vorher. Der herbeigerufene Hausarzt verschrieb lediglich ein starkes Schmerzmittel, um den Streß im Kopf zu beruhigen, ein Antibiotikum lehnte die Lot-Freundin ab.

Diagnose des Arztes: **Schwere Angina**. Da nach Einnahme der Schmerztabletten der Kopf wieder klar und schmerzfrei wurde, konnte sie auch erfreut registrieren, wie es ihr „von Teelöffel zu Teelöffel“ immer besser ging.

Liebe Lot-Freundinnen, liebe Lot-Freunde,

diese in so kurzer Zeit gesammelten positiven Erfahrungen mit der schnellen und sicheren Wirkung des **Kolloidalen Silbers bei Infektionen** dürfen uns nicht dazu verleiten, in dem **Kolloidalen Silber** ein immer verfügbares, nie versagendes Wundermittel zu haben und jegliche Achtsamkeit und jeden Schutz vor eventuellen Infektionen einfach beiseite zu lassen. Auch künftig müssen wir immer alles tun, um uns nicht der Gefahr einer Infektion auszusetzen. Das ist immer noch die beste aller Möglichkeiten. Wenn es aber doch mal passiert, dann haben wir **in den allermeisten Fällen** eine gute und wirksame Abwehrwaffe.

Wir dürfen **niemals** einem HIV-Infizierten irgendwelche Hoffnungen machen. Das HIV-Virus ist so intelligent, dass es im Laufe der Jahre offensichtlich eine andere Art der Sauerstoffgewinnung gefunden hat und somit durch das Kolloidale Silber unangreifbar ist. Auch einige Herpes-Viren scheinen gegen das Kolloidale Silber immun zu sein. Ein Bekannter bekam während einer 10-tägigen Therapie mit Kolloidalem Silber gegen eine Pilz-Infektion einen bei ihm immer wieder einmal auftretenden, schweren Herpesschub mit vielen juckenden und schmerzenden Pusteln und Bläschen an einer Pobacke. Dagegen war

das Kolloidale Silber machtlos. Auch eine Aussage über Heilungschancen im Zusammenhang mit Krebs wäre grob fahrlässig, da sie jeder Grundlage entbehrt.

Auch gibt es Krankheitssymptome, die eine Infektion vermuten lassen – aber es ist keine Infektion im Körper. Ich hatte selbst einen starken Schnupfen mit allen bekannten unangenehmen Begleiterscheinungen – allerdings bekam ich kein Fieber. Ich dachte: „Schnupfen = Viren = Kolloidales Silber! Mein Lot sagte „NEIN!“ Aber ich hatte doch... „NEIN!“ So oft ich auch das Fieberthermometer benutzte, die Temperatur wollte nicht über 36 Grad gehen. Immer sagte das Lot zu Kolloidalem Silber „NEIN!“.

Als nach vielen Tagen der Schnupfen abgeklungen war, hatte ich einen Professor der Kieler Uni-Kliniken als Fahrgast in meinem Taxi. Ich fragte ihn, was da wohl mit mir passiert war. Er meinte, dass es durchaus aufgrund einer kräftigen **ERKÄLTUNG** infolge schneller Temperatur-Unterschiede, ständiges Warm-Kalt, durchaus zu solchen Schleimhaut-Erkältungen kommen könne – allerdings allenfalls auf Grönland oder oberhalb des Polarkreises. In unseren Breiten sei das doch eher eine Ausnahme. Na, da hatte ich es mal wieder: **Ich bin eine Ausnahme!**

Bitte achtet darauf, dass wir niemals die Wörter „heilen“, „behandeln“ oder „Patient“ benutzen – sie sind für uns verboten! Wir sind „Berater“ und „beraten“ nur! Die Menschen, für die wir wichtige Ernährungs-, Gesundheits- oder Lebensfragen mit dem Lot klären, sind unsere „Klienten“. Setzen sie die vom Lot speziell für sie gegebenen Ratschläge auf eigene Verantwortung vertrauensvoll um, so heilen sie sich selbst!

Wir können und dürfen niemandem eine Garantie geben, dass das Kolloidale Silber hilft. Wenn jedoch unser Lot sagt, dass das Kolloidale Silber für diesen Klienten oder für uns richtig ist, so dürfen wir voller Vertrauen diesen Rat umsetzen. Wir wissen ja, dass der Abgleich der beiden Energien – die einmalige, unverwechselbare Handschrift des Klienten unter unserer Empfangshand und der Begriff „Kolloidales Silber“ – durch unsere radiästhetischen Fähigkeiten mit unserem „Instrument“ Lot **immer und überall unmissverständlich funktioniert**.

Wir können da ganz sicher sein, denn nicht einmal der berühmteste Physik-Professor kann etwas Gegenteiliges sagen, er muß das bestätigen, weil es eben auf einem Naturgesetz basiert: **Alles schwingt in einer ihm eigenen, einmaligen, unverwechselbaren elektromagnetischen Strahlung !!** Unser Lot vergleicht und sagt, ob die Energien zusammen „Passen“, ob sie miteinander harmonieren

(„JA“) oder nicht („NEIN!“). So einfach ist das. Mit Zauberei, Glaube oder Schwarzer Magie hat unser Loten wirklich nichts zu tun!

Was war damals mit dieser Frau, der "Rosemary mit dem grauen Gesicht" tatsächlich passiert? Man hat ihr - wie sie selbst schreibt - täglich literweise über einen längeren Zeitraum ionisches Silber zu trinken gegeben. Kein menschlicher Körper ist in der Lage alle diese Silberionen in kolloidale Teilchen umzuwandeln. Die Silberionen lagern sich dann in den Hautschichten ab. Dort, wo die Haut dem Sonnenlicht ausgesetzt ist - Gesicht und Hände - wird das lichtempfindliche Silber wie bei einem Film (silberbeschichtet!) **belichtet**. Dieser Vorgang ist nicht rückgängig zu machen!

Heutzutage weiß man, daß derlei große Mengen einzunehmen, einfach **Schwachsinn** ist. **Anmerkung 2008: Kürzlich sah ich einen Bericht im Fernsehen über einen Amerikaner, der täglich 2 Liter Kolloidales Silber (ionisches Silber) trinkt. Er hat zwar seit Jahren keine Infektion mehr gehabt, seine Haut war aber am ganzen Körper dunkelgrau bis blau. Welch ein blöder Kerl!** Selbst die bei gravierenden Virus-infektionen vom Spirituellen Lot empfohlenen Dosierungen wie z.B. 5 x täglich 1 Esslöffel über 60 Tage sind absolut ungefährlich. Alle Silberionen werden sofort im Körper in die Kolloidalen Teilchen umgewandelt. Die Silberionen haben gar keine Gelegenheit, sich irgendwo in den Hautschichten abzulagern. Die kolloidalen Teilchen verlassen nach ca. 4 Tagen wieder den Körper, ohne auch nur irgendwo hängenzubleiben, oder sich gar abzulagern.

Ein kolloidales Teilchen geht durch die Zellen (Durchbricht auch die Hirnschranke! Wichtig zu wissen bei z.B. Borelliose!) und die Nierentuben wie eine Mücke durchs Brandenburger Tor...

Übrigens: Wenn Ihr Euch einmal die Mühe macht, den oben angesprochenen Internet-Artikel über die Frau mit dem grauen Gesicht Satz für Satz mit dem Lot zu prüfen und dabei die Frage zu stellen: „Ist diese Aussage richtig?“, dann stellt Ihr auch mit Erschrecken fest, dass dieser Bericht vor unwahren Behauptungen nur so strotzt. Da ein Gerät zum Herstellen von Kolloidalem Silber in den USA heute zur Grundausstattung eines jeden Haushaltes gehört und die Amerikaner bei den geringsten Anzeichen einer Infektion sofort Kolloidales Silber nehmen, müßten doch alle Amerikaner mit grauen Gesichtern rumlaufen, oder? Ich selbst und viele Angehörige unserer Lotgemeinschaft müßten auch mittlerweile solch eine graue Gesichtsfarbe haben...

Damit ziehe ich den offensichtlich "wahren Fall" der Frau mit dem grauen Gesicht nicht ins Lächerliche. Ihr hat man sicher in unverantwortlicher Unkenntnis damals **Ende der fünfziger Jahre** übel mitgespielt. Was für

ein dilettantisch hergestelltes Zeug hatte der Arzt ihr gegeben? In welcher hoffnungslosen Überdosis hat sie dieses offensichtlich metallische Silber wie lange genommen?

Selbst wenn es ein "Kolloidales-Silber-ähnliches" Medikament gewesen ist, hat der Journalist wirklich noch nicht gemerkt, daß wir mittlerweile im Jahre 2003 leben, daß es heute möglich ist, durch ganz andere Verfahren selbst für den Hausgebrauch bessere Mittel herzustellen, als es damals jemals möglich war? Daß die Einnahme des heute hergestellten Ionischen oder Kolloidalen Silbers in dieser extremen Verdünnung bei der Einnahme von 3x täglich 1 Teelöffel oder auch 1 Esslöffel für 10 Tage absolut ungefährlich ist? Man müßte schon einige Wochen lang mehrere 100-ml-Flaschen pro Tag trinken, um Nebenwirkungen zu befürchten...

Hatte damals irgendjemand irgendeine Vorstellung - außer Konrad Zuse, dem Erfinder des Computers - wie man wohl im Jahre 2003 mit einem sogenannten "PC" wie selbstverständlich umgehen würde?

Welcher ideenlose Journalist gräbt denn demnächst wieder zum elfundneunzigsten Male bereits allseits Bekanntes über Geflügelfleisch mit Salmonellen aus? Schädliche Inhaltsstoffe des Schweinefleischs? Krebserzeugende Salatblätter? Tödliche Kosmetik?

Na, wie gut, dass wir unser Lot haben...

Euer Edwin